

Pädagog/-innen mit Sinnesbehinderung

Barrieren bei Ausbildung und Berufszugang zum Lehrberuf

Halbjahresbericht

Kurzversion

Arbeitsassistenz bundessache live dabei

MMag. Gregor Zamarin
Behindertenpolitischer Grundlagenarbeiter

Wien, am 30.6. 2013

Die Arbeit von bundessache im Jahr 2013 knüpft an die Ergebnisse des Berichts vom Mai 2011 an und versucht, differenzierte, neue Ergebnisse herauszufiltern, die mit dem Zugang und der Ausbildungssituation von Pädagog/-innen mit Sinnesbehinderung (PmS) an Pädagogischen Hochschulen (PHs) sowie deren Aufnahmen in Dienstverhältnisse in Bund/Ländern zusammenhängen. Vordergründiges Ziel ist die Bildung einer Arbeitsgruppe, die ihre Ergebnisse bei wichtigen politischen Entscheidungsträgern einbringen möchte.

Hochschulzulassungsverordnung 2007 und gesetzliche Änderungen aufgrund der Lehrer/-innen-Bildung Neu

Die 2007 verankerte Hochschulzulassungsverordnung, die die Zulassungsvoraussetzung an PHs regelt, verstößt mit der Forderung nach der „*erforderliche[n] Sprech- und Stimmleistung*“, der „*musikalisch-rhythmische[n]*“ sowie „*körperlich-motorische[n] Eignung*“ mehrfach gegen Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention, da keine Anerkennung und Verwirklichung des Rechts auf Bildung (Absatz 1), der Inklusion ins allgemeine Bildungssystem (Absatz 2), geeigneter Maßnahmen für die Einstellung von Lehrkräften mit Behinderung zur Verwirklichung von Bildung (Absatz 4) und kein gleichberechtigter Zugang zur allgemeinen Hochschulbildung, Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen gegeben ist (Absatz 5).

Auch der Zugang zum Lehrberuf ist nach erfolgter Ausbildung für PmS kaum möglich und gilt de facto als nicht realisierbar. Dass derlei Vorgehen diskriminierend ist, belegt § 7b Abs. 1, 1 des BEinstG, der eine mittelbare Diskriminierung anzeigt.

Der Zugang zur Lehrer/-innen-Bildung ist lediglich durch das Bildungsangebot der allgemeinen Universitäten möglich – wenn auch mit erheblichen studentischen Hürden aufgrund mangelnder Barrierefreiheit. Der Zugang über PHs ist de facto und de iure nicht gegeben. Erfahrungen, die ausgebildete PmS beim Versuch der Aufnahme eines Dienstverhältnisses machten, zeigen, dass hier mehrfach von mittelbaren Diskriminierungssituationen auszugehen ist und in vielen Fällen kein Dienstverhältnis zustande kommt.

2008 wurde mit dem am 4. Juni erlassenen 71. Bundesgesetz¹ zwar nicht auf PmS, aber auf Studierende mit Körperbehinderung - wesentlich ist hier §7 (1) – Rücksicht genommen, nämlich bezüglich der Durchführung der Studienberechtigungsprüfung und Leistungsbeurteilung. Seit diesem Gesetz muss auf Körperbehinderung bzw. gesundheitliche Gefährdung Rücksicht genommen werden.

Eine weitere Reaktion, allerdings im Kontext von Sinnesbehinderung, war eine Klage im Zeitabschnitt 2009/2010, die eine von der PH Wien abgelehnte gehörlose Bewerberin beim BMUKK einbrachte².

Dass Aufnahmen von Pädagog/-innen (mit Behinderung) dringend notwendig wären, zeichnet sich anhand des sich zu erwartenden Lehrer/-innen-Mangels ab. Die Zahlen der Statistik Austria belegen, dass im Bund 43.061 Lehrpersonen, in den Ländern 69.957 Lehrende angestellt sind und aufgrund der Überalterung des Lehrpersonals viele Pensionierungen anstehen (Statistik Austria 2013, 74)³ Im BMUKK (2010) spricht man davon, dass im Zeitraum 2012 bis 2025 rund 59.000 Lehrerinnen und Lehrer in Pension gehen werden, das entspricht einem Anteil von 50 % der Gesamtzahl der derzeit beschäftigten rund 118.000 Lehrerinnen und Lehrer.

Unter diesem Blickwinkel scheint eine Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen bei den Aufnahmebedingungen an PHs abermals als angebracht. Da jährlich doppelt so viele Landeslehrer/-innen vor ihren Pensionierungen stehen, würde dies v.a. dafür sprechen, speziell hier PmS als vollwertige Lehrkräfte einzusetzen.

¹ Fischer, H. und Gusenbauer, A. (2008): Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich 71. Bundesgesetz: Hochschul-Studienberechtigungsgesetz – HstudBerG sowie Änderung des Hochschulgesetzes 2005 und des Privatschulgesetzes. Online-Dokument. URL: http://www.bmukk.gv.at/medienpool/16656/bgbl_i_71_2008.pdf Download: 13.03. 2013, 12:56.

² Wagner, G. (2010): Werden gehörlose Studierende an der PH diskriminiert? Online-Dokument. URL: <http://www.freak-online.at/freak-online/aktuell/aktuell-detail/article/werden-gehoerlose-studierende-an-der-ph-diskriminiert/> Download: 2.4. 2013, 15:34.

³ Statistik Austria (2013): Bildung in Zahlen 2011/2012: Schlüsselindikatoren und Analysen. URL: http://www.statistik.at/dynamic/wcmsprod/idcplg?IdcService=GET_NATIVE_FILE&dID=139010&dDocName=043371 Online-Dokument. Download: 17.06. 2013, 14:30.

Im Frühjahr 2010 signalisierte die Kommission im BMUKK, dass es zu einer Neuerung des Unterrichtspraktikumsgesetzes kommen soll⁴, bei der auch ein Abschnitt über eine „eingeschränkte Lehrbefähigung“ für PmS an PHs enthalten sein sollte.

bundessache nahm am 5.4. 2013 an der vom Institut für Bildungswissenschaft initiierten Veranstaltung „Neue Lehrer/-innen für behinderungsgerechte Schulen“ teil. Dabei wurde vorwiegend die Neuausgestaltung universitärer Curricula propagiert, in denen Inklusion als eigenständiges Lehrfach eingeführt und dessen Absolvierung neue, zukünftige Lehrkräfte mit umfangreichen Fähigkeiten und Kompetenzen (z.B. dem Erlernen von Gebärdensprache) ausstatten soll, um letztlich dem Ziel der Auflösung von Sonderschulen und Integrationsklassen gerecht zu werden. In der Podiumsdiskussion wurde zudem gefordert, dass Menschen mit Behinderung den uneingeschränkten Zugang zum Lehrberuf bekommen sollten⁵.

Am 6.5. 2013 veröffentlichte der Monitoringausschuss eine Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes mit dem das Hochschulgesetz 2005 geändert wird. Zentral ist hierbei der Verweis auf das nach wie vor geltende „Phonetikkriterium“, das Menschen mit Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit von der Zulassung an PHs noch immer exkludiert⁶.

In einer Presseaussendung der APA vom 12.6. 2013 verkündet der Behindertensprecher der ÖVP, Dr. Franz-Joseph Huainigg, dass die Pädagog/-innen-Bildung Neu Menschen mit Behinderungen den Weg in den Lehrberuf ebnet⁷.

bundessache erhielt am 20.6. 2013 vom BMUKK die Information, dass das Bundesrahmengesetz zur neuen Ausbildung für Pädagog/-innen am 12.6.2013 im Nationalrat beschlossen wurde und in der darauffolgenden Woche im Bundesrat behandelt werde. Hinsichtlich entsprechender Regelungen für PmB müssten noch weitere gesetzliche Maßnahmen ausgearbeitet werden. bundessache wurde eine Einladung zu Diskussionen und Weiterentwicklungen ausgesprochen, sobald die Pädagog/-innen-Bildung Neu in die Phase der weiteren Ausgestaltung gelangt.

Suche nach Vernetzungspartner/-innen, Informationseinholung, Bildung einer Arbeitsgruppe

Über Vernetzungen mit WITAF, BSVÖ, ABAK, Interessensverbänden, Schulen und Ausbildungszentren (BIG, Equalizent) gelang es, PmS ausfindig zu machen und zu interviewen. Daraufhin erfolgten Zusagen von PmS in einer Arbeitsgruppe mitwirken zu wollen, die u.a. jene **Zielsetzungen** verfolgen wird:

- Die Forderung nach Mitsprache von PmS beim neuen Dienstrecht
- Verbesserungsmöglichkeiten bei der Ausbildungspraxis von PmS an PHs
- Reflexion der Unterrichtspraxis und -möglichkeiten von PmB
- Durchleuten der Rahmenbedingungen eines barrierefreien Unterrichts
- Flächendeckender Einsatz von Behindertenbeauftragten sowie von Parallelstrukturen
- Einladung von (politischen/juristischen) Expert/-innen zum Thema Behinderung
- Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit für PmS (z.B. ORF-Reportage)
- Publikation eines behindertenpolitischen Grundlagenpapiers

bundessache wird in der Arbeitsgruppe als Koordinator fungieren. Die neuesten Entwicklungen und Nachrichten von bundessache werden in Zukunft auf der Homepage von www.bundessache.at nachzulesen sein, wodurch die Arbeit von bundessache und der Arbeitsgruppe transparent wird.

⁴ Siehe http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/ME/ME_00088/index.shtml; Download: 30.04. 2013

⁵ Universität Wien Institut für Bildungswissenschaft (2013): Neue Lehrer/-innen für behinderungsgerechte Schulen – auch für AHS und BHS: UN-Behindertenrechtskonvention und Lehrer/-innen-Bildung NEU. Online-Dokument. URL: http://bildungswissenschaft.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/inst_bildungswissenschaft/aktuelles/201304_Neue_Lehrerinnen_Entwurf_13.3.2013_.pdf Download: 1.4. 2013,14:15.

⁶ Schulze, M. (2013): Stellungnahme. Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Hochschulgesetz 2005 (HG) geändert wird. Online-Dokument. URL: <http://www.monitoringausschuss.at/sym/monitoringausschuss/Stellungnahmen> Download: 1.6. 2013, 15:20.

⁷ Austria Presse Agentur (2013): Huainigg: „PädagogInnenbildung Neu“ ebnet Menschen mit Behinderung den Weg in den Lehrberuf. Online-Dokument. URL: http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130612_OTS0231/huainigg-paedagoginnenbildung-neu-ebnet-menschen-mit-behinderung-den-weg-in-den-lehrberuf Download: 12.6. 2013, 14:30.